

In die Vollen fürs Abi 2018

Erweiterungsarbeiten in Schönberg stehen kurz bevor

Schönberg. An der Gemeinschaftsschule Probstei laufen die Vorbereitungen für die gymnasiale Oberstufe auf Hochtouren. Am Mittwoch vergibt der Schulverband den Auftrag zur Erweiterung der Schule an einen Architekten. „Wir sehen uns nicht als Konkurrenz zum Gymnasium. Man kann bei uns auf anderem Weg zum Abitur kommen“, betont Schulleiter Wolfgang Wittmaack.

Von Thomas Christiansen

Bereits am Montag sichtete der Hauptausschuss des Schulverbandes die Ergebnisse der Ausschreibung und stellte die Weichen für die endgültige Entscheidung am Mittwoch. Für die umfangreiche Baumaßnahme, die nicht nur der gymnasialen Oberstufe dient, sind bereits 6,4 Millionen Euro im Haushalt eingeplant. Damit sollen nicht nur neue Klassenräume, sondern auch Gruppenräume, Fachräume, ein offenes Lern- und Arbeitszentrum sowie eine Aula gebaut werden.

Der Verbandsvorsteher, der Hühndorfer Bürgermeister Helmut

Wichelmann, erinnerte jetzt noch einmal an den langen Weg zur gymnasialen Oberstufe in Schönberg. Bereits 2008 hatte der Schulverband sich einstimmig dafür ausgesprochen. Ende 2013 wurde der Antrag vom Land genehmigt. „Leider hat es sich so lange hinausgezögert“, bedauert Wichelmann.

Es habe viel Kritik an den notwendigen Investitionen gegeben, weil die Zahl der Schüler laut Prognosen sinken sollte, sagt Wichelmann: „Doch die Realität sieht anders aus.“ Seit Jahren hat die Gemeinschaftsschule mehr Schüler als der Schulentwicklungsplan vorsieht. Im aktuellen Schuljahr sind es statt 698 tatsächlich 860. Wichel-



Gemeinsam für die neue Oberstufe (von links): Petra Bleidiessel, Urte Colmorgen-Kling, Stefan Hirt, Wolfgang Wittmaack, Antje Klein, Timo Müller, Helmut Wichelmann, Kerrin Wittmaack und Lutz Schlünsen. Foto Christiansen

mann führt den Erfolg der Gemeinschaftsschule auch auf die größere Chancengleichheit zurück. „Wir haben hier alle Abschlüsse unter einem Dach“, betont Schulleiter Wolfgang Wittmaack und ergänzt: „Gute Leute muss man haben – die habe ich.“

Zur Vorbereitung der gymnasialen Oberstufe, an der erstmals 2018 Abitur in Schönberg möglich sein wird, trifft sich jede Woche ein Ar-

beitskreis aus Lehrern und Eltern unter Leitung der Lehrerin Petra Bleidiessel. Ihre Kollegen Timo Müller und Kerrin Wittmaack haben zudem mit Hilfe der Firma HPSH den Internet-Auftritt der Schule unter www.gsp-schoenberg.de komplett neu gestaltet. Er bietet jetzt auch einen virtuellen Rundgang. Eine Umfrage hat ergeben, dass mehr als 70 Prozent der Zehntklässler Interesse daran ha-

ben, für die Oberstufe in Schönberg zu bleiben.

Für Montag, 24. November, 19.30 Uhr, sind Eltern zu einem Informationsabend über die Oberstufe in die Pausenhalle eingeladen. Als Gastredner tritt Ingo Wolff, langjähriger Oberstufenleiter der Gemeinschaftsschule Kiel-Friedrichs-ort auf, die Schönberg als Tandemschule bei der Einführung der Oberstufe zur Seite steht. chr